

1. Record Nr.	UNINA990005583330403321
Autore	Bandini, Mirella
Titolo	L'estetico, il politico : Da Cobra all'Internazionale Situazionista 1948-1957 / Mirella Bandini
Pubbl/distr/stampa	Roma : Officina Edizioni, 1977
Descrizione fisica	382 p. : ill. ; 24 cm
Collana	Saggi-Documenti ; 7
Disciplina	709.045
Locazione	FLFBC
Collocazione	709.045 BAN 1
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNINA9910838346603321
Autore	Weiβ Volker
Titolo	Deutschlands Neue Rechte : Angriff der Eliten - Von Spengler bis Sarrazin / Volker Weiβ
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schöningh, 2012
ISBN	3-657-77111-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	320.520943
Soggetti	Faschismus Nationalsozialismus Neue Rechte Politik Staat
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Nota di contenuto

Preliminary Material -- Apokalypse 2010 – Schafft Deutschland sich ab?
-- Deutsche Untergänge -- Der Weg zur selbstbewussten Nation -- Die anthropotechnische Wende -- Die Angst vor den Massen --
Demographie und Krise -- Partisanen im Diskurs -- Falsche Propheten
-- Nachweise.

Sommario/riassunto

Die Forderung nach »Elite« hat Konjunktur. Dabei wohnt der Debatte die Tendenz inne, vom Bestehen gesellschaftlicher Funktionseliten auf die Existenz einer generell hoher begabten Menschengruppe zu schließen. Die Befähigung zur »Elite« wird schließlich auf die biologische Disposition einer privilegierten Gruppe zurückgeführt: ihre »Rasse«, vererbte Intelligenz oder genetische Veranlagung. Volker Weiß analysiert, wie sich das Bedürfnis nach Abgrenzung einer Elite in Deutschlands jüngerer Vergangenheit äußerte: von Ortega y Gasset und Friedrich Sieburg über Botho Strauß bis hin zu Peter Sloterdijk und Thilo Sarrazin. Er weist nach, dass dieses Bedürfnis nach »Elite« in direkter Tradition der republikfeindlichen Theoretiker der Weimarer Zeit steht und heute von einer »neuen« Rechten befeuert wird, der an einer konservativen Revolution gelegen ist. Ihr Ziel ist die Revision gesellschaftlicher Liberalisierungen seit dem Ende der sechziger Jahre. Neu ist, dass sich diese Stromung nicht nur mit dem Gestus der Opfer und Tabubrecher präsentiert, sondern dass sie mit dieser Strategie Erfolg hat.